



Das Monster an meiner Seite

kioto hat Folgendes geschrieben: Hallo Smokowski,

Natürlich kann man eine Geschichte über Reptiloiden schreiben. Warum nicht. Da will ich Calvin Hobbs ein bisschen widersprechen.

Aber dann muss es auch eine Geschichte sein, die für den Leser überraschend, spannend oder anrührend ist. Lustig oder satirisch geht natürlich auch. Es muss Helden geben und Antagonisten, damit Handlung entsteht.

Leider kann ich in deinem Expose davon wenig finden.

Du fokussiert zu sehr auf Moral und Erziehung. Das wollen Jugendliche bestimmt nicht lesen.

Entschuldige das harte Urteil.

Gruß Werner

Hi Werner,

Ist es nicht überraschend, dass sich herausstellt, dass die Ärzte Reptiloiden sind? Und ist nicht klar, dass Markus der Antagonist ist und Georg der Prota? Ich dachte bislang von anderen Leuten, die es gelesen haben, dass es actionreich wäre. Es würde sogar ein bisschen zu viel passieren, weshalb ich zwischendrin Pausen eingebaut hatte.

Ich habe auch geschrieben, dass die Geschichte am Ende noch zu sehr nach Holzhammer klingt (wohl daher zu sehr Moral und Erziehung?) und ob man mir Anregungen geben kann, das zu verbessern.

Gruß Max

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).